



TV Fischbek

Ihr Sport- und Freizeitclub mit Herz
www.tv-fischbek.de



Pressemitteilung

Pressemitteilung des TV Fischbek von 1921 e.V.

Der TV Fischbek hat die in mehreren Medien getätigten Aussagen von Volker Stuhmann, Abteilungsleiter der Volley-Bundesliga-Frauenmannschaft **Volleyballteam Hamburg im TV Fischbek von 1921 e.V.**, über Querelen und Ärger mit dem TV Fischbek mit Erstaunen zur Kenntnis genommen.

Der TV Fischbek ist seinen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem VTH jederzeit nachgekommen. Dazu hat Volker Stuhmann die Finanzen der Abteilung und der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft selbständig gemanagt und verwaltet, nicht zuletzt durch die TV Fischbek Sportmarketing GmbH, deren Mehrheits-Gesellschafter und Geschäftsführer er selbst ist.

Bezeichnend ist, dass vom VTH in der Öffentlichkeit nur Dritte für das sportlich schlechte Abschneiden und die finanziellen Engpässe verantwortlich gemacht werden, anstatt sich selbst kritisch zu hinterfragen. Insofern verwundert es nicht, dass Sponsoren kein gesteigertes Interesse mehr haben.

Der TV Fischbek hat deutlich gemacht, dass immer zuerst der Familien- und Breitensport und dann erst das Leistungssportinteresse Einzelner gefördert werden wird. Dieses hat neben der fehlenden Transparenz und Kooperationsbereitschaft der Partner zur Kündigung der Vereinbarung „Nachwuchsleistungszentrum“ durch den TV Fischbek geführt.

Dass in diesem Zusammenhang jetzt auch die Zerschlagung einer fast 17 Jahre alten Volleyball-Kooperation mit Namen VG HNF, die zwischen den Vereinen HNT und TV Fischbek geschlossen und bisher sehr erfolgreich umgesetzt wurde, alleine zu Gunsten der Leistungssportförderung in Kauf genommen werden soll, ist ein weiterer Baustein in dieser mittlerweile öffentlich inszenierten Posse, in der es am Ende ausschließlich um wirtschaftliche Interessen der GmbH, Großvereinsinteressen der HNT, persönliche Eitelkeiten und nicht mehr um die ca. 200 Volleyballer und Menschen in der VG HNF geht, die durch eine Auflösung in ihre Heimatvereine „zurückgespült“ werden würden und nicht mehr gemeinsam spielen könnten. Dieses bedeutet, dass über Jahre gepflegten Freundschaften und Gemeinsamkeiten leichtfertig auf Spiel gesetzt werden, da es zur Zeit nicht eine einzige Mannschaft in der VG HNF gibt, die nicht aus Sportlern beider Vereine besteht.

Der TV Fischbek bedauert die Entscheidung, dass Volker Stuhmann zukünftig mit einem anderen Lizenzgeber antreten möchte. Der TV Fischbek bedauert aber noch viel mehr, dass der Volleyball-Breitensport in der Region zu Gunsten individueller Interessen geopfert werden soll, anstatt sinnvoll den Leistungssport in den Breitensport zu integrieren und aus diesem dann entsprechende Talente zu rekrutieren und zu fördern.

Der TV Fischbek hat sich in den zurückliegenden Wochen und Monaten mehrfach eindeutig für den Fortbestand der VG HNF ausgesprochen, ist aber auch hier mit Gesprächsangeboten bei seinem Partner auf taube Ohren gestoßen.

Der Vorstand